

Bausteine für eine Jugendvesper im Monat der Weltmission

„Wie ein Rauchopfer steige mein Gebet vor Dir auf“ Ps 141,2

von Marc Sagerer, missio München

Materialien

Weihrauch zum Entzünden während des Magnificats; am Ende der Vesper kann jedem Jugendlichen ein kleines Säckchen mit einigen Weihrauchkörnern mit nach Hause gegeben werden.

Äthiopischer Weihrauch kann über missio bezogen werden (Bestellhinweis siehe unten).

Abkürzungen:

K Kantor

Kv Kehrtvers

V Vorbeter

GL Gottesdienstleiter/-in

L Lektor/-in

Lied zum Eingang:

„Suchen und fragen“ (GL 457)

Eröffnung

Wir beginnen: Im Namen des Vaters...

Hinführung zum Thema

Liebe Jugendliche!

Im Oktober 2018 feiert missio den Monat der Weltmission, die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr das ostafrikanische Land Äthiopien. Es exportiert Weihrauch in die ganze Welt. Das Motto dieser Jugendvesper ist daher der zweite Vers von Psalm 141: „Wie ein Rauchopfer steige mein Gebet vor Dir auf.“

Bei Weihrauch handelt es sich um getrocknete Baumharze. In Äthiopien selbst sind sie ein Produkt des alltäglichen Bedarfs. So gehört er auch fest zur sogenannten „Kaffeezeremonie“ dazu: Bevor die Frau des Hauses frische Kaffeebohnen in einem kleinen Topf röstet, sie mahlt und aufbrüht, entzündet sie ein Stück trockenes Harz in einem kleinen Tongefäß. Wenig später hängt dichter, aromatischer Rauch in der Luft und schafft Sichtverhältnisse wie in einem Dampfbad.

Weihrauch ist auch im Gottesdienst der äthiopischen Kirche ein fester Bestandteil. Mit seinem Rauch, so der Glaube, steigen auch die Gebete der Menschen in den Himmel auf. Weihrauch bringt damit symbolisch das zum Ausdruck, was geschieht: Gemeinschaft untereinander, aber auch, besonders in der liturgischen Feier, Begegnung mit Gott.

Unser Blick richtet sich heute speziell auf die Menschen in Äthiopien – eine Gesellschaft mit jahrtausendealten Traditionen und einer eindrucksvollen christlichen Verwurzelung. Im Gebet als Gemeinschaft von Glaubensschwestern und -brüdern vor Gott versammelt, wollen wir zusammen mit den Christinnen und Christen in Äthiopien zu Gott beten, wir wollen ihn loben und preisen!

Weil uns Christen die Hoffnungen, Sorgen und Nöte anderer nicht egal sein dürfen, denken wir in dieser Feier ganz besonders an die Herausforderungen und Probleme, die es in Äthiopien zu bewältigen gilt: der Kampf für Meinungsfreiheit, das Schicksal der verarmten Kleinbauern, der Hunger und die finanzielle Not infolge von Dürrekatastrophen, die Unterdrückung einiger Volksgruppen. Wie ein Rauchopfer steige daher unser Gebet für die Anliegen der Menschen in Äthiopien zu Gott auf.

Lied

„Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr“ (GL 389)

Psalmen

„Bitte um Bewahrung vor Sünde“ (Ps 141,1–9; GL 661,2–3)

Kv: Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf,
Herr, du mein Gott.

Herr, ich rufe zu dir.

Eile mir zu Hilfe; *

Höre auf meine Stimme, wenn ich zu dir rufe.

Wie ein Rauchopfer steige mein Gebet vor dir auf; *

Als Abendopfer gelte vor dir, wenn ich meine Hände erhebe.

Herr, stell eine Wache vor meinen Mund; *

Eine Wehr vor das Tor meiner Lippen!

Gib, dass mein Herz sich bösen Worten nicht zuneigt, *

dass ich nichts tue, was schändlich ist,

zusammen mit Menschen, die Unrecht tun. *

Von ihren Leckerbissen will ich nicht kosten.

Der Gerechte mag mich schlagen aus Güte:

Wenn er mich bessert, ist es Salböl für mein Haupt; *

Da wird sich mein Haupt nicht sträuben.

Ist er in Not, *

will ich stets für ihn beten.

Haben ihre Richter sich auf die Felsen hinabgestürzt, *

sie sollen hören, dass mein Wort für sie freundlich ist.

Wie wenn man Furchen zieht und das Erdreich aufreißt, *

so sind unsre Glieder hingestreut an den Rand der Unterwelt.

Mein Herr und Gott, meine Augen richten sich auf dich; *

bei dir berge ich mich. Gieß mein Leben nicht aus!

Vor der Schlinge, die sie mir legten, bewahre mich, *

vor den Fallen derer, die Unrecht tun!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne, *

und dem Heiligen Geiste.

Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *

und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

„Gottes Schutz in der Nacht“ (Ps 4; GL 664,1–2)

Kv: Sei mir gnädig, o Herr, und höre auf mein Flehen.

Wenn ich rufe, erhöre mich, *

Gott, du mein Retter!

Du hast mir Raum geschaffen, als mir angst war. *

Sei mir gnädig und hör auf mein Flehen!

Ihr Mächtigen, wie lange noch schmäht ihr meine Ehre, *

warum liebt ihr den Schein und sinnt auf Lügen?

Erkennt doch: Wunderbar handelt der Herr an den Frommen; *

der Herr erhört mich, wenn ich zu ihm rufe.

Ereifert ihr euch, so sündigt nicht! *

Bedenkt es auf eurem Lager und werdet stille!

Bringt rechte Opfer dar *

und vertraut auf den Herrn!

Viele sagen: „Wer lässt uns Gutes erleben?“ *

Herr, lass dein Angesicht über uns leuchten!

Du legst mir größere Freude ins Herz, *

als andere haben bei Korn und Wein in Fülle.

In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein; *

denn du allein, Herr, lässt mich sorglos ruhen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *

und dem Heiligen Geiste.

Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *

und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

Neutestamentliches Canticum

„Christus Jesus war Gott gleich“ (Phil 2,6–11; GL 629,5–6)

Kv: Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.

K Christus Jesus war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein; sondern er entäußerte sich, wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. **Kv**

K Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. **Kv**

K Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: „Jesus Christus ist der Herr“ – zur Ehre Gottes des Vaters. **Kv**

Kurzlesung

„Loblied auf den Heilsplan Gottes“ (Eph 1,3–10)

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus. Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel. Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor ihm. Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesus Christus und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen, zum Lob seiner herrlichen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn. In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade. Durch sie hat er uns reich beschenkt, in aller Weisheit und Einsicht, er hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, wie er es gnädig im Voraus bestimmt hat in ihm. Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, das All in Christus als dem Haupt zusammenzufassen, was im Himmel und auf Erden ist, in ihm.

Responsorium

„Dein Wort ist Licht und Wahrheit“ (GL 630,4)

Ggf. Homilie, *kurze Stille*

Lied

„Magnificat, magnificat“ (Kanon, Taizé, GL 390)

alternativ: „Meine Seele preist die Größe des Herrn“ (GL 631,4)
(*dabei wird Weihrauch entzündet*)

Fürbitten

Vorschlag 1

GL oder L legen nach jeder einzelnen Fürbitte ein weiteres Weihrauchkorn auf. Dazu wird jeweils die Weihrauchantiphon (GL 97) angestimmt. Alternativ kann zu Beginn der Fürbitten einmal die Antiphon angestimmt werden (evtl. am Ende noch einmal).

Vorschlag 2

Die Gläubigen werden eingeladen, nach den Fürbitten in einer Bittprozession zur Weihrauchschale zu kommen und still Weihrauch aufzulegen. Während der Prozession kann die Weihrauchantiphon angestimmt werden.

In allen Fällen kann am Ende die Weihrauchschale feierlich erhoben werden.

V: Herr, unser Gott, Du hast uns aufgetragen, den Nächsten zu lieben. Deshalb wollen wir nicht nur an uns, sondern auch an andere denken. Für sie wollen wir nun beten:

– Guter Gott, wir bitten Dich für die Bevölkerung in Äthiopien, das dieses Jahr im Fokus des Weltmissionssonntags steht: Lass die verschiedenen Völker und Stämme erkennen, dass sie nur gemeinsam stark sein können. Gott, unser Vater:

A: Wie ein Rauchopfer steige unser Gebet zu Dir auf

– Guter Gott, Du willst eine Welt, in der sich jeder Mensch in Frieden und Freiheit entfalten kann. Wir bitten Dich für die politisch Verantwortlichen in Äthiopien, in Deutschland und auf der ganzen Welt: Lass sie Lösungen finden, die mitmenschlich und weitsichtig sind und ein Leben in Freiheit und Frieden garantieren. Gott, unser Vater:

A: Wie ein Rauchopfer steige unser Gebet zu Dir auf

– Guter Gott, wir bitten Dich für diejenigen Menschen in Äthiopien, die vom wirtschaftlichen Aufschwung des Landes wenig oder gar nicht profitieren und weiterhin ein Leben in Armut führen: Schenke ihnen Zuversicht und Hoffnung und lass sie Möglichkeiten finden, ihre und die Existenz ihrer Familien so zu sichern, dass ein menschenwürdiges Leben gelingt. Gott, unser Vater:

A: Wie ein Rauchopfer steige unser Gebet zu Dir auf.

– Guter Gott, wir bitten Dich für die Kinder und Jugendlichen in Äthiopien: Lass sie in Familien aufwachsen, in denen sie Liebe und Geborgenheit erfahren und schenke ihnen die Möglichkeit einer guten Schul- und Berufsausbildung. Gott, unser Vater:

A: Wie ein Rauchopfer steige unser Gebet zu Dir auf

V: Gepriesen bist du, Herr unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Harz der Bäume und das Öl der Pflanzen, damit ihr Duft den Menschen erfreue und ihn belebe. Wie dieser Weihrauch aufsteigt, so steige auch unser Fürbittgebet zu dir auf. Dir allein gebührt Dank, Ehre und Lobpreis in Ewigkeit.

(Guido Fuchs, in: Liturgie Konkret 1/1990, zitiert in: Michael Pfeifer, Der Weihrauch., Regensburg, 1997, S. 161)

Gebet des Herrn

Vaterunser

Gebet

Guter Gott, Du wohnst in unzugänglichem Lichte. Du hast das All in Weisheit geschaffen und das Licht von der Finsternis geschieden. Du hast die Sonne zur Herrschaft über den Tag gesetzt, den Mond aber und die Sterne über die Nacht. Auch als Sünder dürfen wir in dieser Stunde vor Dein Angesicht treten und Dir das Abendlob singen. Lass unser Gebet zu Dir aufsteigen wie Weihrauch, und nimm es an als duftenden Wohlgeruch. Gewähre uns einen friedlichen Abend und eine gute Nacht. Darum bitten wir Dich und singen Dir Lobpreis, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Nach der byzantinischen Vesper, zitiert in: Michael Pfeifer, Der Weihrauch, Regensburg 1997, S. 162)

Entlassung

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.

Amen.

Lied

„Von guten Mächten treu und still umgeben“

SERVICE

Weihrauch aus Äthiopien, 20 g
Best.-Nr. 753420 2,90 €

Bestellungen zum

Sonntag der Weltmission:

– telefonisch unter 0241/7507-350

– per Mail an bestellungen@missio-hilft.de

Weitere Informationen und Anregungen

● www.missio-hilft.de/gemeindeaktion

● www.missio-hilft.de/wms-liturgie